Seite 4												
werte (0 piere us	aben Sie sonstige Vermögens- erte (Geld, Guthaben, Wertpa- iere usw.)?			Bargeld, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Bausparguthaben, Guthaben bei in- und ausländischen Banken/Kreditinstituten, Wertpapiere, Lebensversicherungen, sonstige in- und ausländische Kapitalanlagen, Forderungen/Außenstände, immate- rielle Vermögensgegenstände, Urheberrecht, sonstige Vermögenswerte:  • Beizufügen ist ein geordnetes, übersichtlich gegliedertes Verzeichnis, das die Gegenstände genau und vollständig erfasst nach: Art; Name, Sitz der Bank/des Kreditinstituts usw.; Geldbetrag; Guthabenhöhe; Emittenten, Stückzahl, Wert.						esamtwert €		
Angaben zu Verbindlichkeiten und außergewöhnlichen Belastungen												
gen, Verbindlichkeiten? lichen Ünterhaltsv • Beizufügen ist e die Verbindlichkei hungsgrund; Ven						tungen wie Kreditraten und sonstige Schulden (ohne die gesetzerpflichtungen und ohne die Wohnkosten): in geordnetes, übersichtlich gegliedertes Verzeichnis, in der ten vollständig nachzuweisen sind nach: Art; Gläubiger; Entstevendungzweck und Entstehungszeit aufgenommener Kreditkheiten; monatlichen Zins- und Tilgungsleistungen; Betrag de				esamtwert der Verbindlichke n, Restschulden €	j- Anlage Nr.	
<sup>2</sup> Außergewöhnliche Belastung Kurze Bezeichnung (						der außergewöhnlichen Belastung:				den letzten 12 Monaten €		
					em Blatt bitte nach Art, Höhe, Dauer der Belastung, Möglich- ing durch Hilfen/Leistungen Dritter genau darstellen.				ich-			
Freiwillige Angabe Ich bin damit einverstanden, dass meine Arbeitsstelle, das Finanzamt und die Sozialversicherungsträger dem/der Antragsteller/in Auskunft über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse erteilen.												
Ich versichere hiermit, dass meine Angaben in diesem Abschnitt des Formulars und in den Anlagen vollständig und wahr sind.												
Dritter Abschnitt: Erklärung bei Einwand G oder H												
Das vereinfachte Verfahren will dem Kind und dem unterhaltsverpflichteten Elternteil Gelegenheit geben, den Unterhalt einvernehmlich rasch und kostengünstig zu regeln, damit die für den Unterhalt verfügbaren Mittel nicht unnötig für ein teureres Streitverfahren beansprucht werden. Zu diesem gesetzlichen Zweck leisten Sie Ihren Beitrag, wenn Sie sich bei Ihren nachstehenden Angaben von einer zur Rechtsberatung zugelassenen Person oder Stelle sorgfältig beraten lassen und Ihre Erklärung gemäß dem Rat dieser Person oder Stelle abgeben. Sollten Sie die Beratungskosten nicht aufbringen können, informieren Sie sich bitte bei Ihrem Amtsgericht oder bei einem Rechtsanwalt oder einer Rechtsanwältin Ihres Vertrauens über die Beratungshilfe.  Bitte beachten Sie: Ihre Erklärung muss sich, auch wenn Sie Einwand B erhoben haben, auf die gesamte zurückliegende und künftige Zeit ab dem im Feststellungsantrag unter "beginnend ab" bezeichneten Zeitpunkt erstrecken. Eine lückenhafte Erklärung kann das Gericht nicht berücksichtigen. Es setzt bei begründetem Einwand B den Beginn der Unterhaltszahlung auf den von Ihnen angegebenen Zeitpunkt fest. Das Gericht berechnet den rückständigen Unterhalt. Es berücksichtigt bei zulässigem Einwand F die von Ihnen, sonst die vom Kind angegebenen Zahlungen. Eine bei zulässigem Einwand H angegebene Zahlungsweise bezüglich der Rückstände setzt das Gericht fest, wenn das Kind es beantragt.  Bitte geben Sie die vorgeschriebene Erklärung durch Ankreuzen und Ausfüllen nur einer der folgenden Alternativen I oder II ab. Sind Sie nach sorgfältiger Prüfung und etwaiger rechtlicher Beratung der Überzeugung, dass Sie für einen Zeitraum nicht zur Unterhaltszahlung verpflichtet sind, können Sie dies in Alternative II durch eine entsprechende Zeitangabe im Datumsfeld und Eintragung einer Null in das zugehörige Betragsfeld angeben.  Wenn Sie die Alternative I wählen, achten Sie bitte darauf, das Unzutreffende (abzüglich/zuzüglich) zu streichen. Gegebenenfalls können Sie sich hierzu an der Mitteilung des Gericht												
1	Vorr	ame de	es Kindes			Vomame des Kindes			3	Vorname des Kindes		
				%		-		%			%	
des Mindestunterhalts der jeweiligen Altersstufe abzüglich/zuzüglich zu berücksichtigender kindbezogener Leistung zu zahlen. Ich verpflichte mich insoweit, den Unterhaltsanspruch für die Zukunft und, soweit noch nicht beglichen, für die Vergangenheit zu erfüllen.  Ich erkläre mich bereit, dem Kind von dem im Festsetzungsantrag unter "beginnend ab" bezeichneten Zeitpunkt an den Unterhalt, den ich ihm nach Berücksichtigung der anteiligen kindbezogenen Leistung schulde, wie nachstehend angegeben (gleichbleibend) zu zahlen, und verpflichte mich insoweit, den Unterhaltsanspruch für die Zukunft und, soweit noch nicht beglichen, für die Vergangenheit zu erfüllen.  Vomame des Kindes  Vorname des Kindes  Vorname des Kindes												
	beginner	d ab		€ mtl.		beginnend ab		€ mtl.		beginnend ab	€ mtl.	
	ab			€ mtl.		ab		€ mtl.		ab	€ mtl.	
	ab			€ mtl.		ab		€ mtl.		ab	€ mtl.	
Freiwillige Angaben				nts bin ich tagsüber Rufnummer:		Bei der Abgabe der Erklärung im dritten Abschnitt dieses Formulars bin ich beraten worden von Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin (Name, PLZ, Ort, Rufnummer):						
Ort, Datum						Unterschrift Antragsgegner/in				Aufgenommen (Dienststelle, Name, Unterschrift)		